Hilfegesuch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **45 (1924)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-268858

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

	Übertrag	Fr. 15,893. 96
Gewerbliche Anschaffungen	„	1,301. 85
Anschaffungen für die Heimatkunde	„	843. 45
Andere Anschaffungen	„	609. 54
Drucksachen	„	4,523. 20
Besoldungen	„	8,916. 10
Verschiedenes	„	383. 90
Neubau	„	326. 05
	Total Ausgaben	Fr. 32,798. 05

Bilanz.

Die Einnahmen betragen	Fr.	37,464. 18
Die Ausgaben betragen	„	32,798. 05
Aktivsaldo auf 1. Januar 1924	Fr.	4,666. 13

Hilfegesuch.

Das Zentralsekretariat Pro Juventute ersucht uns um Aufnahme seines Zirkulars an hilfsbereite Mitmenschen. Wir geben dieser Bitte gerne Raum in unserem Vereinsorgan und empfehlen dieselbe zu wohlwollender Beachtung.

Wohin mit den Auslandschweizer-Ferienkindern? Das Antlitz der Schweiz trägt heute die Züge einer gütigen Mutter, so heisst es vielfach im Ausland — und dies mit gutem Grund. So sind nach einer Statistik der eidgenössischen Fremdenpolizei von 1919 bis Mitte Mai 1923 rund 104,000 Kinder fremder Staaten zu Ferienaufenthalten in die Schweiz hereingebracht worden. Die Stiftung Pro Juventute, die nur In- und Auslandschweizerkinder versorgt, vermochte obendrein innert fünf Jahren noch 9243 kleinen Landsleuten aus der Fremde und rund 20,000 aus der Heimat selbst Ferienfreiplätze zu verschaffen. Eine ansehnliche Leistung des Volkes!

Aber nun dauert die Not fort. Der schweizerische Gesandte in Deutschland, die vielen Konsulate und Schweizervereine in verschiedenen Ländern zählen darauf, dass auch dies Jahr wieder etwa 2000 junge notleidende Eidgenossen im schulpflichtigen Alter, Buben und Mädchen, einreisen können. In fünf Transporten von Anfang Juli bis Anfang August treffen sie ein. Dazu gilt es, auch wieder etwa 2500 Inlandkinder unterzubringen.

Doch wohin mit so vielen? Am 2. Juni waren bei der Abteilung Schulkind des Zentralsekretariates Pro Juventute in Zürich für Auslandschweizerkinder erst etwa 127 Freiplätze angemeldet. Gewiss, im letzten Jahr war die Lage nicht besser. Im letzten Augenblick strömten dann noch so unerwartet viel Angebote von Freiplätzen heran, dass jedes Kind sein Obdach erhielt.

Die knappe Zeit, in der auch diesmal wieder die grosse Wendung sich vollziehen soll, zwingt aber, den Ruf zu wiederholen: «Vergesset die Auslandschweizerkinder nicht! Vergesset über der Hilfe für fremde Not die eigenen Landsleute nicht! Doppelt gibt, wer rasch gibt! Erleichtert daher durch rasche rechtzeitige Anmeldung eines Freiplatzes beim Zentralsekretariat Pro Juventute in Zürich, Abteilung Schulkind, oder bei einem Lokalkomitee, die ganze Durchführung dieses Liebeswerkes!»

Herzlichen Dank schon zum voraus allen Hilfsbereiten.

Das Zentralsekretariat Pro Juventute.

Neue Zusendungen.

Eidgenössische Zentralbibliothek, Bern:
- Bolletino ufficiale del ministero dell'instruzzione pubblica, Roma.
- Boletin oficial del ministerio de instruccion publica y bellas artes, Madrid
- Vereinsblatt des liberalen Schulvereins Rheinlands und Westfalens. 1896.

Schulkommission des städtischen Gymnasiums, Bern:
- Grundriss einer Algenflora des appenzellischen Mittel- und Vorlandes, von Dr. A. Kurz, Bern.

Eidgenössisches statistisches Bureau, Bern:
- Statistisches Jahrbuch der Schweiz 1921.
- Schweizerische statistische Mitteilungen, IV. Jahrgang. Heft 4.

Eidgenössische Zentralbibliothek, Bern:
- Amtliches stenographisches Bulletin der Bundesversammlung, Juni 1922. Ständerat, Nationalrat.
- Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg, 1898—1913.
- Bundesblatt 1922. II. Band.
- Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz. Heft 3 und 4.
- Verband schweizerischer Fleckvieh- u. Braunviehzucht-Genossenschaften-Berichte 1921.

Erziehungsdirektion Aargau:
- Rechenschaftsbericht der Erziehungsdirektion pro 1921.

Verein für Verbreitung guter Schriften:
- Rudolf Ischer: Der Traum.
- W. Wolfensberger: Veronika.